

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Dezember 2024

Nr. 90

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr 2025



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Teichwirtschaft im Aischgrund und liebe Freunde der Teichgenossenschaft Aischgrund,



ruckzuck ist wieder ein Jahr um. Ein Jahr, das für mich persönlich als (Mit-)Betriebsleiter einer Teichwirtschaft aber auch als Vorsitzender der Teichgenossenschaft mit einer Überraschung begann. Anfang Januar bundesweite Bauernproteste. Landwirtschaft und Transportgewerbe protestierten mit Handwerk und Mittelstand an der Seite der Bauern. So waren die Schlagzeilen in den ersten Tagen des neuen Jahres 2024 zu lesen.

Ich mache keinen Hehl daraus, dass auch wir, die Fischzucht Jakob, an diesen Aktionen beteiligt waren. Aber auch als Ihr Vorsitzender war ich am Festplatz in Höchstadt und auch in Neustadt vertreten. All das, was ich mir nicht vorstellen konnte, passierte: Sperrung der Autobahnauffahrten, Sperrung der Bundesstraßen, Demos an allen Ecken der Republik. All das passierte, weil man mit der Politik der Ampel, um mich vorsichtig auszudrücken, unzufrieden war und noch ist. Aber ist es wirklich nur Politikverdrossenheit oder steckt da nicht auch zum großen Teil eine Verwaltungsverdrossenheit dahinter? Wenn man mitbekommt, dass eine Teichwirtschaft in Unterfranken sich mit einer Rückforderung im Kulap-Programm über die vergangenen 10 Jahre konfrontiert sieht und das nur weil Fahrspuren auf ihren Teichdämmen mittels Satelliten erkannt wurden. In den Augen des Beamten keine landwirtschaftlich nutzbare Fläche und deshalb eine Rückforderung. Hier hat die Politik es sehr gut mit dem Kulap-Programm für die Karpfen-

teichwirtschaft gemeint: Ein übers Ziel hinausgeschossener Beamter, der etwas Sinnvolles konterkariert. Politik oder Verwaltungsverdrossenheit?

Wenn man sich die Entnahme von Bibern in Mittelfranken anschaut, müssen zum Abschuss berechnigte Jäger, unabhängig, wie viele Jahre sie bereits auf die Jagd gehen, bei den UNBs fachliche und rechtliche Kenntnisse zum Töten von Bibern erwerben. So die Lesweise unserer mittelfränkischen Beamten. In einem Gespräch mit MdL Alexander Flierl, Vorsitzender des Umweltausschusses, erklärte mir dieser: nach seiner Lesweise sind die erforderlichen Kenntnisse, wie sie in der AV gefordert werden, durch einen gültigen Jagdschein abgedeckt und die Bestellung durch die Naturschutzbehörden ist mit einem rechtskräftigen Bescheid erledigt. So die Aussage von MdL Flierl.

Einen Vorgang, zwei unterschiedliche Leseweisen und das von Fachleuten. Und da sollen wir Teichwirte uns noch auskennen. Die Liste mit Beispielen ließe sich beliebig fortsetzen. Aber es geht auch anders. Als eins von vielen guten Beispielen seien die Informationen aus dem Haus der Fischerei erwähnt. Der Präsident des Mittelfränkischen Fischereiverbandes stellte in den aktuellen Verbandsnachrichten die Bedeutung der mittelfränkischen Teichwirtschaft heraus und bedankte sich bei allen Teichwirten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nachdem der Verband großen Wert darauf legt, dass der Besatz der Verbandsgewässer durch die mittelfränkische Teichwirtschaft sichergestellt wird, hofft Präsident Jörg Zitzmann, dass alle Mitgliedsvereine zukünftig dem guten Beispiel des Verbandes folgen zur Stärkung der mittelfränkischen Fischereifamilien.

Aber auch mit Freude verfolgte ich die Rede unseres Abgeordneten MdL Walter Nussel am 28. November dieses Jahres, wo er davon sprach, dass die Leistungsträger in unserer Gesellschaft, Handwerk, Mittelstand und Landwirtschaft, wieder mehr Beinfreiheit und mehr Eigenverantwortung brauchen. Weg von Kriminalisierungsgedanken, dass jeder Selbständige kriminell ist und bis zum Exzess kontrolliert werden muss. Dieses Gedankengut ist wirtschaftsschädlich. Für

mehr Eigenverantwortlichkeit in den Betrieben warb er parteiübergreifend im Plenum. Interessant dies im Internet anzuschauen.

Aber auch unsere Behörden vor Ort, Wasserwirtschaftsamt, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, insbesondere aber auch das Institut für Fischerei(Fischereischule) wissen, wo uns der Schuh drückt, und tun im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Beste für unsere Teichwirtschaft im Aischgrund. Dafür sei ihnen an dieser Stelle aber auch für die immer netten Kontakte sehr herzlich gedankt.

Die nächsten Zeilen nehmen Sie bitte nicht allzu ernst. In Anlehnung an die Bauernproteste hat mir meine Frau mit etwas Augenzwinkern eine Frage gestellt: „Wenn ein Katholik zum Demonstrieren geht, ist er dann ein Protestant?“

In diesem Sinne wünsche ich eine fröhliche, aber auch besinnliche - das eine schließt das andere nicht aus - Advents- und Weihnachtszeit, sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen und Gottes Segen für Sie und Ihre Familien

Ihr
Walter Jakob
1.Vorsitzender



Liebe Mitglieder der
Teichgenossenschaft
Aischgrund,

das Jahr neigt sich dem Ende, und ich möchte gemeinsam mit Ihnen auf die Bedeutung der Teichwirtschaft im Aischgrund blicken. Ihre Arbeit ist nicht nur für unsere Region von unschätzbarem Wert, sondern steht auch für eine Tradition, die im Einklang mit Natur und Umwelt gepflegt wird – ein Erfolgsmodell für nachhaltige Teichwirtschaft, das fest in unserem Landkreis verankert ist.



Besonders in Zeiten des Klimawandels sind die Herausforderungen für die Teichwirtschaft spürbar: Veränderte Wetterbedingungen und steigende Produktionskosten setzen Ihnen zu. Hinzu kommen Fischräuber wie der Fischotter, dessen Schutzstatus für Sie eine zunehmende Belastung darstellt. Doch trotz dieser

schwierigen Umstände haben Sie auch in diesem Jahr wieder gezeigt, wie widerstandsfähig und engagiert Sie sind.

Die jüngste Untersuchung des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zeigt, dass bayrische Karpfen frei von Rückständen von Tierarzneimitteln wie Antibiotika sind – ein weiteres Zeichen für die hohe Qualität und Sorgfalt, mit der Sie Ihre Teichwirtschaft betreiben.

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Regionalität immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist der Aischgründer Spiegelkarpfen ein echtes Aushängeschild für unseren Landkreis Erlangen-Höchstadt. Als Landrat setze ich mich auch weiterhin dafür ein, dass die Teichwirtschaft auch in Zukunft erhalten bleibt – nicht nur als kulinarisches Erbe, sondern auch als unverwechselbarer Teil unserer Kulturlandschaft.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihre unermüdliche Arbeit, die einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung dieser Tradition leisten. Nur gemeinsam können wir Wege finden, Naturschutz und Teichwirtschaft in Einklang zu bringen und die Herausforderungen des Klimawandels zu meistern.

Ich wünsche Ihnen eingesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Karpfenjahr 2025. Möge das kommende Jahr Ihnen gute Erträge bringen und Ihre wertvolle Arbeit auch weiterhin hohe Anerkennung finden.

Ihr

Alexander Tritthart
Landrat



Aktuelles



Zwei Königinnen und ein König, die Eröffnung der Nürnberger Fischtage 2024.

Passend zur Karpfensaison fanden auf dem Nürnberger Jakobsplatz die Nürnberger Fischtage statt. Neben Fisch wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten.



Hier die Weißbierkönigin der Brauerei Herrnbräu Ingolstadt, Nürnbergs Oberbürgermeister Markus König und die Aischgründer Karpfenkönigin Svenja I und unser Ehrenvorsitzender Lorenz Jordan (rechts). Er ist auch im Ruhestand noch für unsere Karpfen unterwegs.



Der Nürnberger Seemannschor und der Seemannschor

Talmässing trugen zur Unterhaltung bei.

L. Jordan

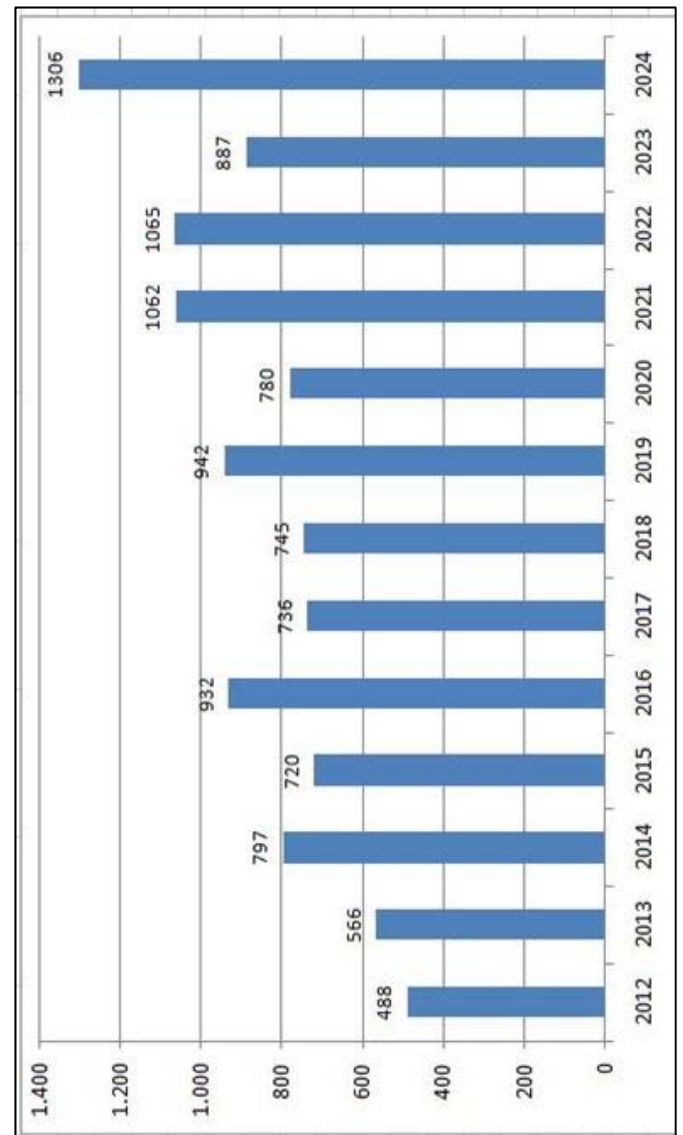
[Fotos: E. Jordan]

Informelles

Kormorane zählen

Hier in der Geschäftsstelle der TG Aischgrund kann ich kaum lebende Kormorane sehen geschweige denn zählen. Aber ich verwalte ja die Zahlen über geschossene Kormorane (siehe Tabelle unten), da unsere TG – und auch der Fischereiverband Mittelfranken - den Jägern eine Aufwandsentschädigung pro abgelieferten Schnabel zahlt. Ein großer finanzieller Anteil in unserem Haushalt, der aber unbedingt notwendig ist und allen Mitgliedern helfen soll.

Es wäre schön, wenn auch die Teichwirte, die nicht Mitglied sind, aber davon profitieren, uns durch Mitgliedschaft unterstützen würden. Viele Schultern tragen mehr!



Gisela Dahms
GF TG Aischgrund



Stellenausschreibung

Nr. 2024-215 / AZ: 0302

Freising, 18.11.2024

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Freising-Weihenstephan ist das Wissens- und Dienstleistungszentrum für die Landwirtschaft in Bayern. Sie ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus unmittelbar nachgeordnete staatliche Behörde deren Institute und Abteilungen Aufgaben in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung, im Versuchswesen, im Hoheitsvollzug und in der Aus- und Fortbildung obliegen.

Im Institut für Fischerei am Standort Höchststadt ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftl. Mitarbeiterin / wissenschaftl. Mitarbeiter (m/w/d) (Kormoran-Managerin / Kormoran-Manager)

Vollzeit, unbefristet zu besetzen.

Ihre zukünftige Tätigkeit

- Erprobung und Weiterentwicklung des Leitfadens zum Kormoranmanagement
- Betreuung und Weiterentwicklung des bayernweiten Netzwerks an ehrenamtlichen Kormoran-Beraterinnen und Beratern
- Schulung der Kormoran-Berater/innen
- Betreuung eines Informationsnetzes zwischen den Kormoran-Berater/innen, Fischereiberechtigten, Jägern, Wasserwirtschafts-, Fischerei- und Naturschutzbehörden sowie den Umweltverbänden zur Entwicklung und Durchführung erfolgreicher Kormoran-Managementmaßnahmen
- wissenschaftliche und praktische Untersuchungen zur Minimierung der Schäden durch Kormorane und andere Prädatoren sowie zur Analyse und Verminderung etwaiger Nebenfolgen dieser Maßnahmen auf andere Arten
- Beratung und Unterstützung der staatlichen und kommunalen Behörden, insb. in der Fischerei, dem Naturschutz und der Wasserwirtschaft sowie der Interessensgruppen (Jagd, Fischerei, Umwelt)
- allgemeine und zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung bei der Versachlichung und Vermittlung bei bestehenden Kormorankonflikten
- Unterstützung von Forschung und Beratung im Arbeitsbereich Karpfenteichwirtschaft, Fischbestandsuntersuchungen

Wir erwarten

- Abschluss als Master der Fachrichtungen Biologie, Ökologie, Forst- oder Agrarwissenschaften bzw. vergleichbaren Studiengängen (bei ausländischem Abschluss: Nachweis über die Anerkennung des Bildungsabschlusses in Deutschland)
- wissenschaftliche Kenntnisse über die Biologie der Vögel - mit Schwerpunkt Wasservögel - und der Fische
- praktische Kenntnisse in der Jagd, Fischerei, Fischartenschutz und Teichwirtschaft
- umfassende und langjährige Praxiserfahrungen im Wildtier-Management, sowie Kenntnisse zu Räuber-Beute-Beziehungen und zur Störökologie
- naturschutzfachliche Kenntnisse, insbesondere im Hinblick auf Artenschutz und die Bedeutung von Schutzgebieten
- hohe kommunikative Fähigkeiten und Eignung zur Vermittlung unterschiedlicher Positionen und Interessen (Konfliktmanagement und Mediation)
- Organisationstalent, Verhandlungsgeschick, hohes Engagement und eigenverantwortliches Arbeiten
- vorteilhaft sind Jagdschein und Fischereischein
- zudem ist Erfahrung in Schulung und Didaktik vorteilhaft

Wir bieten

- eine Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TV-L

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte per E-Mail (ausschließlich pdf-Dateien) unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer mit den üblichen Unterlagen (u.a. tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen, Fortbildungsnachweisen, evtl. dienstlichen Beurteilungen).

Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber bevorzugt. Die LfL hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil zu erhöhen, und fordert deshalb ausdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die vollständige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist.

Reisekosten für Vorstellungsreisen werden nicht erstattet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 02.01.2025** an:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Institut für Fischerei
Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft
Greiendorfer Weg 8
91315 Höchststadt
www.LfL.bayern.de

Ansprechpartner:
Herr Dr. Martin Oberle
Tel.: 08161/8640-6212
E-Mail: Hoehstadt@LfL.bayern.de

**Zahl des Monats**

Quelle: LfL-Newsletter Ausgabe Dezember 2024



Was bitte sind „gemeine“ Karpfen?

Das Wörterbuch sagt: „gemein = in empörender Weise moralisch schlecht; niederträchtig“

Also sind unsere Karpfen damit nicht gemeint!

Unsere Karpfen sind fränkisch freundlich.

Oder ist gemeint „allgemein“, also alle Karpfen gesamt?

Man macht sich ja so seine Gedanken, vielleicht wäre es auf denglisch verständlicher?

G. Dahms

Aischgründer Karpfen g.g.A.**Zertifizierung**

2013 hat mich der Vorstand zusammen mit Dr. Oberle nach München zur Landesanstalt für Landwirtschaft Abteilung Geoschutz (heutiger Name, wie sie damals hieß, weiß ich nicht mehr) geschickt wegen der Umsetzung der g.g.A.-Auflagen unseres Aischgründer Karpfens. Seitdem bin ich für das Procedere zuständig und zwar gern!

Ich verfolge auch aufmerksam diverse WhatsApp-Gruppen zum Thema Fischbörse. Dabei ist mir aufgefallen, wie wenige Teichwirte außerhalb unserer TG etwas über die Möglichkeit der Zertifizierung und den Mehrwert wissen.

Dabei ist der Formalismus gering und – als Mitglied der TG Aischgrund oder Neustadt – ist das Ganze auch kostenlos: sich einmal anmelden und jährlich den entsprechenden Besatz melden (Teich, Datum, Menge).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://teichgenossenschaft-aischgrund.de/?Aischgruender-Karpfen/>

G. Dahms

Bündeler des Aischgründer Karpfens.g.g.A.

**GIDASO-Software**Software von Menschen
für Menschenwünscht Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr!**Programme für Teichwirte:****DASTEICH Teichbuch (Karpfen)**
DASSALMO Teichbuch (Forellen)

Ein gut und übersichtlich geführtes Teichbuch wird immer wichtiger: Auch und vor allem im Schadensfall können Sie damit schnell die notwendigen Nachweise erbringen, seien es wegen Verlusten durch Prädatoren (Kormoran, Gänsesäger, Fischotter ...) oder wie in den letzten Jahren Überflutungen oder Trockenheit. Eine ordentliche Dokumentation ist einfach sinnvoll und hilfreich.



Außerdem birgt das Teichbuch den Vorteil, dass Sie die Einnahmen und Ausgaben Ihres Betriebes jederzeit im Auge behalten. Es ist wie bei Ihren Fischen: von der guten (Daten-)Pflege profitieren Sie.

Und ich unterstütze Sie auch nach dem Kauf.

Fordern Sie einfach unverbindlich und kostenlos eine Demo-Version an, um sich in aller Ruhe zu informieren und es auszuprobieren. Oder rufen Sie mich an, fragen Sie mich oder lassen Sie es sich vorführen.

GIDASO-Software

Gisela Dahms

Brunnenweg 14

D 91315 Höchstadt

Tel.: 09193/5012085

E-Mail: gidaso@gmx.de<https://www.gidaso.de>**Teichbörse**

Junger, engagierter Hobby-Teichwirt **sucht** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Teich im Umkreis von 91097 Oberreichenbach.

Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Felix Dettmer

Tel.: 0157/87766770

Wir möchten unsere Angel- bzw. Fischteiche aus Altersgründen **verpachten**.
Tel.: 09195/2024

Teichanlage mit 7 Weihern zu verkaufen
Grund für Verkauf: Aus Altersgründen und weil die mögl. Erben die Weiher selbst nicht bewirtschaften wollen.
Teichanlage mit 20874 m² und ca. 14000 m² WF.
Die Teichanlage liegt im mittleren Aischgrund und ist gut an- und befahrbar.
Alle Teiche sind zur Winterung geeignet und generell in beliebiger Reihenfolge abfischbar.
Vorhanden sind bei allen Teichen Abfischtreppen aus Beton und Steinwurf als Böschungsschutz.
Der Zustand kann als (sehr) gut bezeichnet werden.
Rückfragen und Angebote bitte an teichanlage.verkauf@web.de
Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot; vorzugsweise im Tausch gegen Ackerland.

Teichwirt sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt:
Einzelne Teiche, ganze Teichanlagen, Hälteranlagen, Dubishteiche, Forellenteiche zur Betriebserweiterung.
Gerne auch erst für die folgenden Jahre oder komplette Betriebsübernahmen.
Kontakt unter
Tel.: 0176/60807175

Fischbörse



Fangfähige **Schleien** (28-34 cm) zu verkaufen
Teichwirtschaft Rohensaas
Lukas Jakob
Tel: **09163/9939978**

**Aufkleber „Lebende Fische“
Rechnungs-/ Lieferscheinbücher
Karpfenfähnchen und
Karpfenbierdeckel**

erhalten Sie in der Geschäftsstelle
Tel.: 09193/5012085
Bitte telefonisch Termin vereinbaren

Biete/ Suche



Sportschütze und Jungjäger bietet **Unterstützung bei der letalen Kormoran-Vergrämung.**
Teilnahme am Lockjagd-Seminar, siehe „Fischbauer“ Ausgabe 88, August 2024 ist erfolgt.
Tel.: 0173/7052440

Vermietung **Rad- und Kettenbagger** 1-15 t
Tel.: 0172/ 86 22 179

Biete **Zugnetz 28 m** mit Sack, MW 20mm, Höhe 1.20 m
250.- Euro
Fisch Bellack
Veitsbronn
Tel.: 0160/93723623

Biete **2 Fischtransportbehälter**
je 800 ltr. mit Sauerstoffausströmer
je 500.- Euro
Fisch Bellack
Veitsbronn
Tel.: 0160/93723623

Fischnetz-Reparaturen durchgeführt von
Lutz Weißbrodt
Tel.: 09195/9222367 oder
0170/5593668

Wegen Geschäftsaufgabe abzugeben:
Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge und Geräte von A bis Z
Tel.: 09132/60330
Mail: johann.zeltner@outlook.de

Das Pünktlichste bei der Post:

die Preiserhöhungen, so steht auch 2025 wieder eine ins Haus.

Helfen Sie uns sparen, indem Sie sich den Fischbauern per Mail zukommen lassen.

Einfach Mail senden an

tg.aischgrund@gmx.de

mit dem Betreff „Fischbauer per Mail“

Impressum



Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 91 Februar 2025 31.01.2025

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken Fischbörse, Futterbörse, Teichbörse, Stellenbörse und Biete/ Suche und die Ankündigen von Terminen u. ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.
Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:
Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchstadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085
Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: tg.aischgrund@gmx.de
<https://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de>

Redaktion und Layout: Gisela Dahms
Druck: Druckerei Müller, Höchstadt